

Entsprechende Studien- und Prüfungsordnung: 2018
Zum Studiengang gehörende Module:

Module Musik 1 bis 3
Module Journalismus 1 bis 3
Module Medien 1 bis 3
Wahlpflichtfach
Projekte
Praktika
BA Abschlussarbeit

Beschreibung der Module aus Modul Musik 1

| | |
|---|--|
| Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang | Bachelor |
| Hauptfach | Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia |
| Modulname | Modul Musik 1 |
| Einordnung Fachgruppe | Institut für Musikwissenschaft und Musikinformatik |
| Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen | Bestandene Eignungsprüfung |
| Moduldauer | Zwei Semester |
| Zum Modul gehörige Module / Lehrveranstaltungen | Einf. Musikwissenschaft Tut. z. Einf. Musikwissenschaft Ringvorlesung Musikwissenschaft Formenkunde/Analyse Instrumentalunterricht Geschichte des Pop |
| Kennnummer des Moduls | 110 100 |
| Modulfrequenz | Beginn jedes Jahr möglich. |
| Arbeitsaufwand insgesamt | 540 Stunden, Kontaktzeit 185,5 Stunden |
| Leistungspunkte insgesamt | 18 ECTS |
| Beschreibung des Modulteils Einführung in die Musikwissenschaft | |
| Kennnummer des Modulteils | 110 110 |
| Qualifikationsziele | Grundlegende Vertrautheit mit den Inhalten, Zielsetzungen und Methoden des Fachs |
| Inhalte | Textlektüre, Besuche bei lokalen Institutionen, Referate, Gruppenarbeit, Diskussionen, Hör- und Schreibübungen |
| Lehrveranstaltungstyp | Grundkurs (Seminar) |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Hausarbeit, Referat nach Absprache Leistungsnachweis |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, Kontaktzeit 25,5 Stunden |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Regelmäßige Anwesenheit; Protokoll; Einzel- bzw. Gruppenreferat |
| Ergänzende Literatur | Nicole Schwindt-Gross: Musikwissenschaftliches Arbeiten. Hilfsmittel, Techniken, Aufgaben, Kassel usw. 1994 (bzw. neueste Auflage). |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Tutorium zur Einf. Musikwissenschaft | |
| Kennnummer des Modulteils | 110 111 |
| Qualifikationsziele | Grundlegende Vertrautheit mit den Inhalten, Zielsetzungen und Methoden des Fachs |
| Inhalte | Wechselnde Themengebiete, siehe Vorlesungsverzeichnis. |
| Lehrveranstaltungstyp | Tutorat |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Anwesenheit; wöchentliche Aufgaben, Testat |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | Nicole Schwindt-Gross: Musikwissenschaftliches Arbeiten. Hilfsmittel, Techniken, Aufgaben, Kassel usw. 1994 (bzw. neueste Auflage). |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, Kontaktzeit 25,5 Stunden |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Sprache | Deutsch |

| Beschreibung des Modulteils Ringvorlesung Musikwissenschaft | |
|--|--|
| Kennnummer des Modulteils | 110 112 |
| Qualifikationsziele | Musikgeschichtliches Grundwissen |
| Inhalte | Musikgeschichte I: bis 1600 |
| Lehrveranstaltungstyp | Vorlesung |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Teilnahme Testat |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | Peter Schnaus (Hrsg.): Europäische Musik in Schlaglichtern, Mannheim usw. 1990 |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, |
| Leistungspunkte | 2 ECTS, Kontaktzeit 22,5 Stunden |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Formenkunde/Analyse | |
| Kennnummer des Modulteils | 110 113 |
| Qualifikationsziele | Kenntnis wichtiger Formen abendländischer Musik. Entwicklung der Fähigkeit, grundlegende formale und kompositorische Strukturen eines Werkes zu beschreiben. |
| Inhalte | Analyse grundlegender Merkmale von Werken unterschiedlicher Epochen, Gattungen und Stilen. |
| Lehrveranstaltungstyp | Gruppenunterricht |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Leistungsnachweis, Prüfung |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Mündliche Prüfung am Ende des 2. Sem.. |
| Ergänzende Literatur | |
| Arbeitsaufwand | 120 Stunden, Kontaktzeit 60 Stunden |
| Leistungspunkte | 4 ECTS |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Instrumentalunterricht (Klavier) Anforderung weiterer Instrumente auf Anfrage | |
| Kennnummer des Modulteils | 110 114 |
| Qualifikationsziele | Verbesserung des Klavierspiels sowie Erlernen von mehrstimmigem Denken. |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung technischer Grundlagen • Erarbeiten leichter Klavierliteratur einschließlich Kammermusik aus verschiedenen Epochen. |
| Lehrveranstaltungstyp | Prakt. Einzelunterricht |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Teilnahme Testat |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | |
| Arbeitsaufwand | 120 Stunden, Kontaktzeit 16 Stunden |
| Leistungspunkte | 4 ECTS |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Geschichte des Pop (Popakademie Mannheim) | |
| Kennnummer des Modulteils | 110 115 |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden erhalten in einem zwei Semester dauernden Einführungskurs einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Musikstile und die diese stilprägenden Künstler. |
| Inhalte | Beginnend mit den Wurzeln der Popmusik zu Beginn des 20. Jahrhunderts (Blues – Jazz – Oldtime Music) werden die Bedingungen zur Entwicklung der heute gängigen Rock- und Popmusik aufgezeigt. Neben den sozio-kulturellen Wechselwirkungen zwischen der Popmusik, ihren Künstlern und den jeweiligen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, werden auch die soundtechnischen Entwicklungen thematisiert, die ihren Ausdruck in neuen Musikstilen und Pop-Sounds finden. |

| | |
|---|---|
| Lehrveranstaltungstyp | Vorlesung |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Teilnahme |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Schriftl. Prüfung jeweils am Semesterende |
| Ergänzende Literatur | |
| Arbeitsaufwand | 120 Stunden, Kontaktzeit 36 Stunden |
| Leistungspunkte | 4 ECTS |
| Sprache | Deutsch |

Beschreibung der Modulteile aus Modul Journalismus 1

| | |
|--|---|
| Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang | Bachelor |
| Hauptfach | Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia |
| Einordnung Fachgruppe | Institut Musikjournalismus |
| Modulname | Modul Journalismus 1 |
| Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen | Bestandene Eignungsprüfung |
| Moduldauer | Zwei Semester |
| Zum Modul gehörige Modulteile / Lehrveranstaltungen | Sprecherziehung Phonetik Redaktionskonferenz / Feedback zu Produktionen Einführung Journalismus Schreibwerkstatt Medienethik Medien- und Urheberrecht Einführung Social Media Tools Mediengeschichte Medienwissenschaften / -analyse Mediendialog |
| Kennnummer des Moduls | 700 100 |
| Modulfrequenz | Beginn jedes Jahr möglich |
| Arbeitsaufwand insgesamt | 570 Stunden, Kontaktzeit 323 Stunden |
| Leistungspunkte insgesamt | 19 ECTS |

Beschreibung des Modulteils Sprecherziehung

| | |
|---|--|
| Kennnummer des Modulteils | 700 110 |
| Qualifikationsziele | Sprechtraining: Sprecherische Grundlagen: stimm- und sprechförderliche Körperhaltung und -spannung. Variable, ökonomische Stimmführung und unauffällige Atmung. Grundlagen Mediensprechen: Fehlerfreie Lautbildung und angemessene Artikulation. Erarbeitung einer standarddeutschen Aussprache neben mgl. nicht standardisierten Sprachvarietäten, z.B. Dialekte, Soziolekte oder Umgangssprache. Textarbeit: Sinnerfassendes Lesen unterschiedlicher Textsorten. Sprechdenken und Hörverstehen schulen. Umgang mit den verschiedenen Sprechgestaltungsmitteln (Tempo, Pausen, Melodie, Lautstärke etc.). Dialogisches Prinzip: Erarbeitung einer kommunikativen Grundhaltung am Mikrofon und vor der Kamera. Schreiben für Audio und Video. Überzeugend Sprechen auf der Bühne. |
| Inhalte | Sprecherische Grundlagen: Zusammenhang von Körperhaltung, Atmung, Stimme und Artikulation; stimmliche und sprecherische Gestaltung unterschiedlicher Audio- /Video- / Onlineformate; Phonetik Leselehre für Mediensprecher*innen . Künstlerische Textarbeit. Bühnenmoderation. |
| Lehrveranstaltungstyp | Gruppenunterricht, praktische Einzelübung |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Hausaufgaben nach Absprache, Testate |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, Kontaktzeit 20 Stunden |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | Wunderlich, Luise/Schmidts, Mareike (2005): Musikjournalisten sprechen im Radio, in: Peter Overbeck (Hg.): Musikjournalismus, Konstanz: UVK (Praktischer Journalismus 59), S. 77-95; 3. Aufl. München.; |

| | |
|---|---|
| | Wachtel, Stefan (2003): Schreiben fürs Hören. Trainingstexte, Regeln und Methoden. 3. Aufl. Konstanz Krol, Reinhard/ Bauer, Gabi (2002): Das Moderationshandbuch. Tübingen und Basel. Das Lynen, Patrick: Wunderbare Radiobuch. Personality, Moderation und Motivation. 2. Aufl. München 2009. Duden Verlag (2015): Duden Band 6: Das Aussprachewörterbuch. 7. Aufl. Mannheim Bartels, Elmar Einfach besser sprechen. Mainz. 2017. |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Phonetik | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 111 |
| Qualifikationsziele | Vermittlung der Regeln, nach denen deutsche Laute und Intonationsmuster korrekt ausgesprochen werden. |
| Inhalte | Es werden Grundlagen der Phonetik besprochen. Zudem gibt es es praktische Übungen zur phonetischen Transkription. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar und praktische Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Leistungsnachweis |
| Arbeitsaufwand | 30 Stunden, Kontaktzeit 15 Stunden |
| Leistungspunkte | 1 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Bewertung einer Übung |
| Ergänzende Literatur | Hall, Alan: Phonologie. Eine Einführung. De Gruyter: Berlin 2000; Maas, Utz: Phonologie. Einführung in die funktionale Phonetik des Deutschen. Westdeutscher Verlag: Opladen 1999. |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Redaktionskonferenz / Feedback zu Produktionen | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 112 |
| Qualifikationsziele | Erlernen von redaktionellen Organisationsabläufen und –strukturen Video/Audio. Platzierung von Beiträgen und Sendungen im Hörfunk-Programm. Analyse von Sendungen Video/Audio. |
| Inhalte | Die Redaktionskonferenz vereint mehrere Aspekte der redaktionellen Ausbildung von Video- und Audio-Beiträgen / Sendungen in einem: 1. Kennenlernen und Erörtern von Sendungstypen. 2. Argumentieren für eine Sendung/einen Beitrag, klarmachen, warum und wie die vorgeschlagenen Inhalte produziert / gesendet werden sollen. 3. Besprechen von ausgewählten Beiträgen / Sendungen hinsichtlich Aufbau, Inhalt, Bildtechnischen Elementen, Sende-Layout, Timing, Musikdramaturgie, Sendungs-dramaturgie, Ansprechhaltung, Moderationsstil, Textur. Übernahme von verschiedenen Sendediensten/Produktionsaufgaben |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | |
| Sprache | Deutsch |

| Beschreibung des Modulteils Einführung Journalismus | |
|--|---|
| Kennummer des Modulteils | 700 113 |
| Qualifikationsziele | <p>Einführung in die journalistischen Formen Kennenlernen der verschiedenen Vermittlungsformen von Inhalten und Erwerb der Fähigkeit, diese voneinander zu unterscheiden. Ein Thema anzurecherchieren und einen Fokus festzulegen, Gespräche und Interviews zu führen, technisch saubere O-Töne einzuholen sowie Bildmaterial zu produzieren, sind weitere Fertigkeiten, die eingeübt werden sollen. Ziel ist das Erstellen einer Reportage.</p> <p>Einführung in die Fotografie Erlangen von Grundkenntnissen in der technischen wie auch gestalterischen Umsetzung von fotografischen Bildinhalten.</p> <p>Einführung in Content-Management-System Eigenständige Bedienung eines Content Management Systems (CMS). Wissen um die technischen Möglichkeiten eines CMS.</p> <p>Recherche Erwerb von Kenntnissen zu den gängigen Recherchemethoden. Dabei steht das ergebnisorientierte und saubere Recherchieren im Vordergrund: zu Fuß, am Telefon und im Internet. Die Studierenden lernen anhand von Beispielen verschiedene Recherchewege kennen und bekommen Anregungen, wie sie Fragen in Recherchen angehen können. Dabei wird einleitend auf die ethischen und rechtlichen Grenzen der Recherche eingegangen.</p> |
| Inhalte | <p>Einführung in die journalistischen Formen Themenfindung, Anleitung zum Recherchieren, einen Fokus setzen, Auswahl der journalistischen Präsentationsform und deren exemplarische Umsetzung.</p> <p>Einführung in die Fotografie Fotografische Grundlagen in Theorie sowie praktische Auseinandersetzung mit der Technik. Bildgestaltung verschiedener Aufgabenbereiche (z.B. Journalistisch/Portrait) mittels Anschauung und Erklärung. Rechtliche Lage zur Verwendung von Fotos (Urheberrecht/ Persönlichkeitsrechte / Soziale Netzwerke). Grundlagen Photoshop aus journalistischer Sicht. Praktische Ausarbeitung verschiedener Themen.</p> <p>Einführung in Content-Management-System Einführung in ein Content Management System (CMS). Praxisnahe Umsetzung von Inhalten für www.jungerkulturkanal.de</p> <p>Recherche Gängige Recherchemethoden</p> |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar und praktische Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Leistungsnachweis, Testate |
| Arbeitsaufwand | 105 Stunden, Kontaktzeit 70 Stunden |
| Leistungspunkte | 3,5 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | <p>Reinhold, Friedrun: Digitale People- und Porträtfotografie. Heidelberg: Mitp, 2007 (Edition Profifoto)</p> <p>Mast, Claudia (Hg.) (2912): ABC des Journalismus, 12. Aufl. Konstanz: UVK (Praktischer Journalismus); LaRoche, Walter von / Buchholz, Axel (2004): Radiojournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis im Hörfunk, 8. Aufl. München: List (Journalistische Praxis); Haller, Michael (2004): Recherchieren, 6. Aufl. Konstanz: UVK (Praktischer Journalismus 7).</p> |
| Sprache | Deutsch |

| Beschreibung des Modulteils Medienethik | |
|---|--|
| Kennnummer des Modulteils | 700 114 |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden setzen sich mit grundsätzlichen Ethikkonzepten und Aspekten einer ethikverträglichen Medienproduktion anhand von Beispielen aus Print-, Hörfunk-, TV- und Web-Produktion auseinander und vertiefen das Verständnis in Kurzreferaten. Sie lernen den gesetzlichen Rahmen journalistischer Tätigkeit sowie die Selbstkontroll-Einrichtungen der Medienbranche und die Bedeutung aktueller Gesetze zu Meinungsäußerung und Datenschutz kennen. Quellen aktueller Information zum Thema Medienethik im Netz werden benannt und analysiert. |
| Inhalte | Konzepte der Medienethik bzw. des Medienrechts als Kriterien der Medienproduktion. Erklärung und Analyse der Funktion der Gesetze und Selbstkontroll-Einrichtungen der Medienbranche am konkreten Beispiel. Akteure und Regeln im Netz. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar und praktische Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Leistungsnachweis |
| Arbeitsaufwand | 30 Stunden, 20 Stunden Kontaktzeit |
| Leistungspunkte | 1 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | Greis, Andreas (Hrsg.) (2003): Medienethik, Tübingen: A.Francke Verlag; Funiok, Rüdiger (2007): Medienethik, Stuttgart: W.Kohlhammer; Wieglering, Klaus (1998): Medienethik, Stuttgart: Metzler; Haller, Michael (Hg.) (2006): Grundlagen der Medienethik, Konstanz: UVK; Bölke, Dorothee (2005): Presserecht für Journalisten, München:dtv; Schmuck, Michael (2006): Das neue Presserecht, Remagen: Rommerskirchen. |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Medien- und Urheberrecht | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 115 |
| Qualifikationsziele | Sensibilisierung im Umgang mit den geltenden medienrechtlichen Regelungen für die journalistische Tätigkeit im Bereich von Rundfunk und neuen Medien. Insbesondere Vermittlung von Kenntnissen hinsichtlich des Allg. Rundfunkrechts, des Urheberrechts, des Rechts am eigenen Bild/Ton sowie des relevanten Werberechts. |
| Inhalte | Einführung ins Allg. Rundfunkrecht, Urheberrecht, Recht am eigenen Bild/Ton sowie hinsichtlich medienrechtlich relevanter Werberegulungen anhand von aktueller Rechtsprechung und Fallbeispielen. Weiterführende Beratung in allen medienrechtlichen Fragen zu konkreten Praxisarbeiten. |
| Lehrveranstaltungstyp | Vorlesung |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Prüfung |
| Arbeitsaufwand | 15 Stunden, 8 Stunden Kontaktzeit |
| Leistungspunkte | 0,5 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Klausur |
| Ergänzende Literatur | Handbuch: „Alles geklärt – Medienproduktion & Recht“, Herausgeber: Medienanstalt Berlin-Brandenburg und Bildungszentrum BürgerMedien e.V. Ludwigshafen, 2016 „Zur urheberrechtlichen Zulässigkeit von Filmzitate, Kompilationsfilmen und Mashups“ – Vortrag von Prof. Dr. Alexander Peukert, Universität Frankfurt am Main, während der DOKU.ARTS 2014 in Berlin Wandtke/Bullinger, Praxiskommentar zum Urheberrecht, 4. Auflage 2014 Löffler, Presserecht, 6. Auflage 2015 www.irights.info www.klicksafe.de |
| Sprache | Deutsch |

| Beschreibung des Modulteils Schreibwerkstatt | |
|---|---|
| Kennnummer des Modulteils | 700 116 |
| Qualifikationsziele | <p>Kreatives Schreiben Kreatives Schreiben ist die Spielwiese, auf der Geschichten, Emotionen, Ereignisse frei toben dürfen. Zu schreiben ist immer auch eine Reise zu sich selbst, zum eigenen Standpunkt, von dem aus man das Leben, die Welt betrachtet und sich in Beziehung setzt. Schulwissen wird hinter sich gelassen und nicht mehr nach richtig oder falsch gefragt.</p> <p>Schreiben fürs Hören Sensibilisierung der Studierenden hinsichtlich der Prinzipien und Besonderheiten von Radio- / TV-Sprache. Mediengerechter Umgang mit Sprache.</p> <p>Texten für Film Kennenlernen der Möglichkeiten und Grenzen des bildbegleitenden Textens für verschiedene Filmformate.</p> <p>Aufbereitung Interview online /print Die Studierenden kennen die Kriterien, nach denen ein Interview für Online- oder Printmedien bearbeitet wird.</p> |
| Inhalte | <p>Kreatives Schreiben Bei aller Freiheit ist es auch wichtig zu erleben, wie sehr eine gute Technik dabei helfen kann, das Erdachte in Form zu bringen. Dafür werden unterschiedliche Schreibtechniken kennengelernt. Methoden wie Brainwriting, Clustering, Freewriting helfen, „die Schere im Kopf“ zu umgehen und Phantasie zu entwickeln, die man sich vielleicht gar nicht zugetraut hätte.</p> <p>Schreiben fürs Hören Einführung in den angewandten Kulturjournalismus im Radio. Grundprinzipien des Schreibens fürs Hören. Verfassen und Formulieren von Moderationen und Autorentexten.</p> <p>Texten für Film Grenzen der Textfunktion: Überdosierung, Konkurrenz zum Bild, Text-/Bildschere, syntaktische Komplexität. Genres: NiF, Kurzbeitrag 1.30, längere Strecken: 3 bis 4-Minüter, Dokumentarfilme. Untertitel-adäquates Texten für Webfilme. Klartext: Bedeutung von Verben, Satzlänge, Verständlichkeit und Syntax. Vermeiden von Sprachklischees, Fremdwörtern, Zahlen. Die Wirkung von Superlativen und Adjektiven. Position des Autors: subjektiv, neutral, reportierend, präsent oder diskret. Elegantes, flüssiges Antexten von O-Tönen Grundfertigkeiten für das Sprechen von Film-Texten.</p> <p>Aufbereitung Interview online /print Es wird geübt, wie man Interviews für Print- oder Onlinemedien vor- und aufbereitet. Die Studierenden erarbeiten Interviewfragen und führen eigene Interviews, die im Seminar besprochen werden.</p> |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar mit praktischen Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testate und Leitungsnachweise |
| Arbeitsaufwand | 105 Stunden, Kontaktzeit 70 Stunden |
| Leistungspunkte | 3,5 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Bewertung der praktischen Übungen |
| Ergänzende Literatur | Overbeck, Peter (Hg.): Radiojournalismus. Konstanz: UVK 2009 (Handbuch Journalismus) Wachtel, Stefan (2003): Schreiben fürs Hören. Trainingstexte, Regeln und Methoden, 3.Aufl. Konstanz: UVK (Praktischer Journalismus 29) Texten für TV, Martin Ordolff und Stefan Wachtel, 3. Auflage, 2009. |
| Sprache | Deutsch |

| Beschreibung des Modulteils Einführung Social Media | |
|--|--|
| Kennnummer des Modulteils | 700 117 |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden wissen soziale Medien gezielt publizistisch einzusetzen und können begleitend zu klassischen Medienkanälen Ideen und Strategien entwickeln. |
| Inhalte | Das Seminar bietet einen Überblick über publizistisch relevante soziale Medien und zeigt auf, in welche Richtung sie sich entwickeln. Am Beispiel von aktuellen sozialen Netzwerken erarbeiten die Studierenden ein Regelwerk für gelungene Auftritte. Sie analysieren das Wirkprinzip von Newsfeed-Algorithmen und erlernen Systeme zur Erfolgskontrolle. Die Erkenntnisse übertragen sie auf weitere soziale Netzwerke, für die sie auch neue Formate besprechen und entwickeln. Strategien und Ideen zu allen Punkten werden in praktischen Übungen ausprobiert. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar und praktische Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat |
| Arbeitsaufwand | 15 Stunden, 15 Stunden Kontaktzeit |
| Leistungspunkte | 0,5 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | - https://de.newsroom.fb.com/ - https://allfacebook.de/ - https://martinquesler.de/social-media-watchblog/ |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Mediengeschichte | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 118 |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden können die organisatorische und technische Entwicklung der Printmedien, des Rundfunks (Hörfunk und Fernsehen), des Films und der Online-Medien) von den Anfängen bis in die Gegenwart darstellen und aktuelle Entwicklungen einordnen. |
| Inhalte | Grundlagen der Mediengeschichte mit Schwerpunkt auf die deutsche Rundfunkgeschichte. Bedeutung der Musik bei der Rundfunkentwicklung. Organisation des Rundfunks in Deutschland. Aktuelle Entwicklungen in der deutschen Medienlandschaft. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Prüfung |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Hausaufgaben und Referate nach Absprache, Prüfung im 2. Sem. |
| Ergänzende Literatur | Dussel, Konrad: Deutsche Rundfunkgeschichte, 3. Aufl. Konstanz: UVK 2010 Pürer, Heinz: Medien in Deutschland. Presse – Rundfunk – Online. Konstanz: UVK 2015 (utb) Böhn, Andreas/Seidler, Andreas: Mediengeschichte: Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke 2008 (bachelor-wissen) Altendorfer, Otto, und Ludwig Hilmer, Hrsg. Medienpraxis - Mediengeschichte - Medienordnung. Medienmanagement, Otto Altendorfer, Ludwig Hilmer (Hrsg.) ; Band 2. Wiesbaden: Springer VS, 2016. Weiteres Material wird auf der E-Learning-Plattform Ilias bereitgestellt. |
| Sprache | Deutsch |

| Beschreibung des Modulteils Medienwissenschaften / -analyse | |
|--|--|
| Kennnummer des Modulteils | 700 119 |
| Qualifikationsziele | Kennenlernen der Geschichte, Grundbegriffe, Methoden, Fragestellungen, Verbände, Institute, Literatur und wichtiger Akteure aus dem Fachbereich der Medienwissenschaften und verwandter wissenschaftlicher Disziplinen, wie z.B. der „Popular Music Studies“ mit potentieller Relevanz für den Arbeitsalltag der zukünftigen Musikjournalisten und besonderem Fokus auf den Bereichen Rundfunk und Multimedia. Einführung in die Analysemethoden der Medienwissenschaften und verwandter Fachbereiche. Vermittlung eines grundständigen Überblicks über den Fachbereich, der den Studierenden die Möglichkeit geben soll, sich im späteren Berufsleben selbständig im Bereich der Medienwissenschaften zurechtzufinden und die relevanten Quellen und Akteure konsultieren zu können. |
| Inhalte | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Medienwissenschaften und verwandte Fachbereiche) mit besonderem Bezug zum Musikjournalismus und den Bereichen Rundfunk und Multimedia. Vorstellung eines Teilbereichs aus dem Forschungsfeld der Medienwissenschaften mit potentielltem Bezug zum Arbeitsalltag der späteren Musikjournalisten in Form eines Referats. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Leistungsnachweis |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Hausaufgaben und Referate nach Absprache |
| Ergänzende Literatur | Böhn, Andreas / Seidler, Andreas: Mediengeschichte – Eine Einführung (Narr, 2014) Hickethier, Knut: Einführung in die Medienwissenschaft (J.B. Metzler, 2010) Jacke, Christoph: Einführung in Populäre Musik und Medien (LIT, 2013) Kleinsteuber, Hans J. : Radio: Eine Einführung (Springer, 2011) Van Appen, Ralf / Grosch, Nils / Pfeleiderer, Martin (Hrsg.): Populäre Musik (Laaber, 2014) Rösing, Helmut: Populärmusikforschung In Deutschland – Von Den Anfängen Bis Zu Den 1990er Jahren. In: Rösing, Helmut / Schneider, Albrecht / Pfeleiderer, Martin (Hrsg.): Musikwissenschaft und Populäre Musik / Hamburger Jahrbuch Für Musikwissenschaft, Band 19 (Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main, 2002). ZFM – Zeitschrift für Medienwissenschaft (Transcript) |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Mediendialog | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 120 |
| Qualifikationsziele | Erlangen eines Überblicks über die bereitgefächerten Arbeitsfelder der Medienbranche und deren Bezüge/Abhängigkeiten zueinander. Kennenlernen von Tätigkeitsfeldern auch jenseits der journalistischen Kerngebiete mit dem Ziel, mediale Zusammenhänge, Probleme aber auch Chancen zu erkennen, einzuschätzen und nutzen zu können. |
| Inhalte | Gastdozenten aus allen Bereichen der Medien, hierbei bevorzugt Opinionleader und Entscheider aus den traditionellen und neuen Medien bis hin zu Pressestellen, Konzertagenturen, Mediengestaltern oder Kommunikationsabteilungen unterweisen die Studierenden in den Gegebenheiten ihrer Professionen. Die Informationen werden durch Vorträge, Diskussionen, kommunikativen Austausch bis hin zu Übungen und schriftlichen Hausaufgaben vermittelt. |
| Lehrveranstaltungstyp | Vorlesung |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat |
| Arbeitsaufwand | 30 Stunden, Kontaktzeit 15 Stunden |
| Leistungspunkte | 1 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |

| | |
|-----------------------------|---------|
| Ergänzende Literatur | |
| Sprache | Deutsch |

Beschreibung der Moduleile aus Modul Medien 1

| | |
|--|--|
| Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang | Bachelor |
| Hauptfach | Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia |
| Modulname | Modul Medien1 |
| Einordnung Fachgruppe | Institut Musikjournalismus |
| Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen | Bestandene Eignungsprüfung |
| Moduldauer | Zwei Semester |
| Zum Modul gehörige Moduleile/ Lehrveranstaltungen | Filmanalyse Medientechnik Video Videoproduktion Programmplanung Radio Medientechnik Audio Radiopraxis / Audioproduktion |
| Kennnummer des Moduls | 701 100 |
| Modulfrequenz | Beginn jedes Jahr möglich |
| Arbeitsaufwand insgesamt | 690 Stunden, Kontaktzeit 425 Stunden |
| Leistungspunkte insgesamt | 23 ECTS |

Beschreibung des Moduleils Filmanalyse

| | |
|---|--|
| Kennnummer des Moduleils | 701 110 |
| Qualifikationsziele | Film verstehen Verständnis erlangen für die grundlegenden Elemente der Videogestaltung. Filmische Realitäten Verständnis erlangen für Authentizität im Bewegtbild. Die Studierenden lernen, wie „Realität“ bzw. Authentizität im Bewegtbild vermittelt wird. |
| Inhalte | Film verstehen Ausgehend von der eigenen Wahrnehmung: Bildaufbau, Bewegung des Bildes – Bewegung im Bild, Filmtone, Montage, Planung und Konzept, Dreh, Filmanalyse. Filmische Realitäten Analyse der eigenen Wahrnehmung, Analyse unterschiedlicher Bewegtbildformen, technologische Entwicklungen. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminare und prakt. Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Teilnahme, Leistungsnachweis anhand der praktischen Übungen und Produktionen |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, Kontaktzeit 35 Stunden |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Bewegtbildproduktionen |
| Ergänzende Literatur | Siehe Reader |
| Sprache | Deutsch |

Beschreibung des Moduleils Medientechnik Video

| | |
|---------------------------------|---|
| Kennnummer des Moduleils | 701 111 |
| Qualifikationsziele | Medientechnik: Erlernen von theoretischen Grundlagen der Videotechnik. Videoschnitt-Software Erlernen des praktischen Umgangs mit dem grundlegenden Funktionsumfang einer professionellen Videoschnitt-Software. Befähigung zur technischen Umsetzung eigener Inhalte . Kamera und Licht I und II Beherrschen unterschiedlicher Kamertypen und von Filmlicht in Abhängigkeit von gestalterischen Vorstellungen bzw. realen Situationen. |
| Inhalte | Medientechnik: Datenraten, Codecs, Anschlüsse, Sensoren, Objektive, Speichermedien, Geräte. Videoschnitt-Software: Grundlegendes zu allen Bausteinen der Software; Ausstattungen, Konfigurationen, Schnittfunktionen, |

| | |
|--|---|
| | verschiedene Anwendungen, Werkzeuge, Korrekturmöglichkeiten, Multikameraschnitt, Ausspielung. Kamera und Licht I und II Grundlegende und fortgeschrittene Bedienung von unterschiedlichen Kameratypen, Kamerabühne und Filmlampen. Bildgestaltung, Lichtgestaltung. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminare mit begleitenden prakt. Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testate, Prüfung am Ende des 1. Sem. zu Medientechnik |
| Arbeitsaufwand | 150 Stunden, Kontaktzeit 100 Stunden |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Klausur am Ende des 1. Sem. |
| Ergänzende Literatur | s. Reader |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Videoproduktion | |
| Kennnummer des Modulteils | 701 112 |
| Qualifikationsziele | Produktion: Beherrschen einer Multikameraproduktion mit den hochschuleigenen Mitteln. TV-Beitrag 1 Erlernen der Grundlagen von Dramaturgie anhand klassischer TV-Formate |
| Inhalte | Produktion: Nach einer theoretischen Einweisung und Vorbesprechung wird eine Veranstaltung mit mehreren Kameras produziert. Das Augenmerk liegt auf einem effektiven Workflow. TV-Beitrag 1 Aufbau eines TV-Beitrags, Mittel der Dramaturgie, Erzählformen der Nachricht, Reportage oder Porträt. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminare mit begleitenden prakt. Übungen, Produktionen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Leistungsnachweis anhand der praktischen Übungen und Produktionen |
| Arbeitsaufwand | 90 Stunden, 40 Kontaktzeit |
| Leistungspunkte | 3 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | s. Reader |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Programmplanung Radio | |
| Kennnummer des Modulteils | 701 113 |
| Qualifikationsziele | Musikzusammenstellung Eigenständige Zusammenstellung von Musik nach erlernten Kriterien für verschiedene Sparten und Sendetypen. Musikplanungssoftware Kennenlernen der Funktionsweise von computerbasierten Musikprogrammen. Programmdramaturgie Pop I Erstellung von Musikprogrammen und Magazinbeiträgen in einer modernen Popwelt. Dramaturgische Konzeption einer einstündigen Popsendung |
| Inhalte | Musikzusammenstellung Grundprinzipien der Musikzusammenstellung Klassik und Pop für Radio. Funktionen von Musik im Radio. Psychologie der Musikzusammenstellung. Kriterien für die Musiktitelauswahl. Musikplanungssoftware Kategorisierung von Musiktiteln, Verodung von Musiktiteln unter subjektiven und objektiven Kriterien. Ausschlussprinzipien, Einsatz und Funktionsweise von Stundenuhren. Rotationsprinzipien. Hörfunkformate. Programmdramaturgie Pop I Die Studierenden erlernen den gezielten Umgang mit geschriebener und gesprochener Sprache, den dramaturgischen Einsatz von Musik/Geräusch- Produktionstricks, das Erstellen |

| | |
|--|---|
| | von Magazinbeiträgen sowie die Integration von Social Media. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminare mit begleitenden prakt. Übungen, Produktionen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat und Leistungsnachweise. |
| Arbeitsaufwand | 90 Stunden, 40 Kontaktzeit |
| Leistungspunkte | 3 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Leistungsnachweise anhand der praktischen Übungen und Produktionen |
| Ergänzende Literatur | Müller, Dieter K. (Hg.): Praxiswissen Radio. Wie Radio gemacht wird - Und Wie Radiowerbung Anmacht. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwissenschaften 2011 |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Medientechnik Audio | |
| Kennnummer des Modulteils | 701 114 |
| Qualifikationsziele | <p>Aufnahmegeräte / Audioschnitt-Software Die Studierenden erlernen den Umgang mit professionellen Aufnahmegeräten und professioneller Audioschnitt-Software. Sie werden dadurch befähigt, eigene Inhalte technisch umzusetzen und entsprechend der geforderten Rundfunkstandards zu produzieren. Hierbei steht die praktische Arbeit im Vordergrund.</p> <p>Medientechnik Audio Vermitteln von physikalischen / technischen Grundlagen und Kennenlernen der relevanten Produktionsmittel für Bewertung, Konzipierung und praktische Umsetzung von Audiobeiträgen nach aktuellen Rundfunkstandards.</p> <p>Einführung Sendestudio und Sendeautomationsystem Beherrschung des Sendepults und seiner Peripheriegeräte (Sendeautomation, Zuspiel- und Aufzeichnungsgeräte) sowie die Fähigkeit, eigenverantwortlich Sendungen zu gestalten in organisatorischer, moderativer und technischer Hinsicht. Beherrschung des Sende- und Archivsystems.</p> |
| Inhalte | <p>Aufnahmegeräte / Audioeditor-Software Beurteilung mobiler Recorder, Mikrofonauswahl, Einholen von O-Tönen mit Aufnahmegeräten, Mehrspurproduktion, Anwenden von Effekten/Plug-Ins, Mixfunktionen, Reinigung und Korrektur von Audiomaterial</p> <p>Medientechnik Audio Die Teilnehmer erwerben grundsätzliches und praktisches Wissen sowohl zu Schallerzeugung, Schallausbreitung, Schallwandlung, Sampling, Soundbearbeitung als auch zu Aufnahme- und Produktionstechnik.</p> <p>Einführung Sendestudio und Sendeautomationsystem Erläuterung der technischen Ausstattung des Sendestudios, der Funktionen der vorhandenen Geräte, der Sendeautomation und des Sendesystems. Vertiefung des Erlernten durch eine Übungssendung.</p> |
| Lehrveranstaltungstyp | Vorlesung, Seminare mit begleitenden prakt. Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testate und Prüfung zu Medientechnik Audio |
| Arbeitsaufwand | 90 Stunden, Kontaktzeit 60 Stunden |
| Leistungspunkte | 3 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Klausur zu Medientechnik Audio am Ende des 1. Sem. |
| Ergänzende Literatur | Dickreiter, Michael: Handbuch der Tonstudioteknik, Bd. 1 u. 2. (2013) Henle, Hubert: Das Tonstudio Handbuch. (2001) |
| Sprache | Deutsch |

| Beschreibung des Modulteils Radiopraxis / Audioproduktion | |
|--|---|
| Kennnummer des Modulteils | 701 115 |
| Qualifikationsziele | <p>Fahren von Sendungen Pop Die Studierenden kennen die Popradio-Landschaft; sie können die wesentlichen Verpackungs- und Gestaltungselemente und ihre Funktion innerhalb eines Radioformats einordnen. Sie sind in der Lage, Musik- und Magazinsendungen im Bereich Popmusik selbstständig im Sendestudio unter Einsatz von Verpackungs- und Gestaltungselementen abwechslungsreich und konform zu einem Radioformat umzusetzen.</p> <p>Beitrag Hörfunk Kennenlernen verschiedener Beitragsformen. Erwerb der Fähigkeit, einen Beitrag hörfunkkonform zu planen, zu strukturieren und zu produzieren.</p> <p>Interview Audio Kennenlernen verschiedener Interviewformen, -ziele und -abläufe. Erlernen von Fragetechniken, Auseinandersetzung mit den psychologischen Hintergründen von Interviewsituationen.</p> <p>Grundlagen Moderationsformen Erlernen der Grundlagen des Textens von Moderationen, Kennenlernen unterschiedlicher Moderationstypen und -formen.</p> <p>Kollegengespräch Erlernen der Technik des Verfassens eines Live-Korrietalks im Sendestudio.</p> |
| Inhalte | <p>Fahren von Sendungen Pop Die Studierenden erlernen in Einzelterminen, wie sie Musik- und Magazinsendungen im Bereich Pop attraktiv und konform zu einem Radioformat gestalten. Inhalte: Überblick über die Popradio-Landschaft und die unterschiedlichen Gestaltungselemente. Überblenden von Musiktiteln, Einsatz von Unterlegmusik sowie von Verpackungs- und Gestaltungselementen, Moderation im Zusammenspiel mit den Gestaltungselementen.</p> <p>Beitrag Hörfunk Eine der beiden Grundsäulen der täglichen Arbeit von Hörfunkjournalisten - der gebaute Beitrag - wird hier ausführlich behandelt. Es wird die Fragestellung erörtert, was in einen gebauten Beitrag gehört, welche Original-Töne auszuwählen sind, wie sie entsprechend in Beiträge und Produktionen eingebaut werden und wie ein guter Text entsteht.</p> <p>Interview Audio Die grundsätzliche Funktion von Fragen in unserer Kommunikation, die unterschiedlichen Frageformen im Interviewhandwerk und wie sie gezielt einsetzbar sind, die Clustertechnik als strukturgebende aber flexible Methode der Interviewvorbereitung, unterschiedliche Recherchemethoden, verschiedene journalistische Interviewformen.</p> <p>Grundlagen Moderationsformen An- und Abmoderation, Magazinmoderation, Nachrichtenmoderation, Musikmoderation. Erweiterte Moderation, Autorentext. Vorstellen dieser Moderationstypen im Plenum, danach betreute Übungen zu ausgewählten Moderationsformen.</p> <p>Kollegengespräch Verfassen eines Korrietalks mit Verteilung der Rollen. Einsprechen und Moderieren im Studio. Timing der Einsatzabfolge im bilateralen Gespräch.</p> |
| Lehrveranstaltungstyp | Vorlesung, Seminar, prakt. Übungen und Produktionen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testate und Leistungsnachweise, Bewertung der praktischen Übungen und Produktionen |
| Arbeitsaufwand | 210 Stunden, Kontaktzeit 150 Stunden |
| Leistungspunkte | 7 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | |
| Sprache | Deutsch |

Beschreibung der Module aus Modul Musik 2

| | |
|--|---|
| Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang | Bachelor |
| Hauptfach | Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia |
| Modulname | Modul Musik 2 |
| Einordnung Fachgruppe | Institut für Musikwissenschaft und Musikinformatik |
| Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen | Erreichen aller notwendigen ECTS aus Modul Musik 1 |
| Moduldauer | Zwei Semester |
| Zum Modul gehörige Module / Lehrveranstaltungen | Seminar Musikwissenschaft Vorlesung Musikgeschichte Seminar Musik und Kultur Tonsatz Gehörbildung Chorstudio / Hochschulchor Instrumentalunterricht |
| Kennnummer des Moduls | 110 200 |
| Modulfrequenz | Beginn jedes Jahr möglich. |
| Arbeitsaufwand insgesamt | 495 Stunden, Kontaktzeit 226 Stunden |
| Leistungspunkte insgesamt | 16,5 ECTS |
| Beschreibung des Modulteils Seminar Musikwissenschaft | |
| Kennnummer des Modulteils | 110 210 |
| Qualifikationsziele | Grundlegende Vertrautheit mit den Inhalten, Zielsetzungen und Methoden des Fachs. |
| Inhalte | Wechselnde Themengebiete, siehe Vorlesungsverzeichnis. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Teilnahme Leistungsnachweis |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Referat, Hausarbeit nach Absprache |
| Ergänzende Literatur | |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, 30 Stunden Kontaktzeit |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Ringvorlesung Musikwissenschaft | |
| Kennnummer des Modulteils | 110 211 |
| Qualifikationsziele | Musikgeschichtliches Grundwissen |
| Inhalte | Musikgeschichte II: 17./18. Jahrhundert |
| Lehrveranstaltungstyp | Vorlesung |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Teilnahme Testat |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | Peter Schnaus (Hrsg.): Europäische Musik in Schlaglichtern, Mannheim usw. 1990 |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, 30 Stunden Kontaktzeit |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Seminar Musik und Kultur | |
| Kennnummer des Modulteils | 110 212 |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden sind in der Lage, musikgeschichtliche Sachverhalte mit Phänomenen in den Bereichen Literatur und Kunst zu vergleichen. Sie können die Sachverhalte auf neue Fragestellungen übertragen. |
| Inhalte | Die in den vorausgegangenen Semestern erworbenen Grundlagen der Musik und Musikgeschichte werden anhand von Schwerpunktthemen zu Entwicklungen in den Kultursparten Literatur und Kunst in Beziehung gesetzt. Die exemplarischen Fragestellungen werden wissenschaftlich reflektiert, analysiert und in schriftlicher und ggf. medialer Form umgesetzt. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Teilnahme Leistungsnachweis |
| Evtl. Studienleistungen als | Referat, Hausarbeit nach Absprache |

| | |
|---|---|
| Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | Material wird bezogen auf die Schwerpunkte in der Veranstaltung bekanntgegeben und auf der E-Learning-Plattform Ilias bereitgestellt |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, 30 Stunden Kontaktzeit |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Tonsatz | |
| Kennummer des Modulteils | 110 213 |
| Qualifikationsziele | Grundlegende Kenntnisse harmonischer und satztechnischer Strukturen |
| Inhalte | Schriftliche satztechnische Übungen (z.B. Generalbass, Satzmodelle, zweistimmige barocke Stillkopien,...). Harmonische Analyse. Spielen von Akkordverbindungen, Satzmodellen oder harmonischen Auszügen am Klavier. |
| Lehrveranstaltungstyp | Gruppenunterricht |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Leistungsnachweis |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Referat, Hausarbeit nach Absprache |
| Ergänzende Literatur | |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Gehörbildung | |
| Kennummer des Modulteils | 110 214 |
| Qualifikationsziele | Entwicklung und Training der Hörfähigkeit auf verschiedenen Gebieten. |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Hören von Intervallen, Akkorden, Klängen, Clustern • Fehlerhören • Polyphones Hören: Singen einer Stimme, dazu Spielen einer anderen Stimme. • Mehrstimmiges Diktat • Harmonisches Hören: Verständnis harmonischer Abläufe auf der Basis des Grundkurses Tonsatz. • Hörprotokoll: bewusstes Hören vielfältiger Bestandteile einer Komposition. |
| Lehrveranstaltungstyp | Gruppenunterricht |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Referat, Hausarbeit nach Absprache |
| Ergänzende Literatur | |
| Arbeitsaufwand | 45 Stunden, 30 Stunden Kontaktzeit |
| Leistungspunkte | 1,5 ECTS |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Chorstudio / Hochschulchor | |
| Kennummer des Modulteils | 110 215 |
| Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Aufführung eines Konzertprogramms pro Semester der a-capella oder der instrumental begleiteten Chorliteratur verschiedener Epochen und Stilrichtungen. • Voraussetzung für die Teilnahme von Studierenden ohne Gesangsunterricht innerhalb ihres Studiengangs ist die Absolvierung eines Stimmtests beim Leiter des Hochschulchores. • (Bei HF Gesang ist wahlweise möglich, das Fach Vokalensemble zu belegen) |
| Inhalte | s.o. |
| Lehrveranstaltungstyp | Gruppenunterricht |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Teilnahme Testat |

| | |
|--|--|
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | |
| Arbeitsaufwand | 90 Stunden, 60 Stunden Kontaktzeit |
| Leistungspunkte | 3 ECTS |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Instrumentalunterricht (Klavier) Anforderung weiterer Instrumente auf Anfrage | |
| Kennnummer des Modulteils | 110 216 |
| Qualifikationsziele | Verbesserung des Klavierspiels sowie Erlernen von mehrstimmigem Denken. |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung technischer Grundlagen • Erarbeiten leichter Klavierliteratur einschließlich Kammermusik aus verschiedenen Epochen. |
| Lehrveranstaltungstyp | Prakt. Einzelunterricht |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Teilnahme Testat |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | |
| Arbeitsaufwand | 120 Stunden, Kontaktzeit 16 Stunden |
| Leistungspunkte | 4 ECTS |
| Sprache | Deutsch |

Beschreibung der Module aus Modul Journalismus 2

| | |
|--|--|
| Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang | Bachelor |
| Hauptfach | Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia |
| Modulname | Modul Journalismus 2 |
| Einordnung Fachgruppe | Institut Musikjournalismus |
| Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen | Erreichen aller notwendigen ECTS aus Modul Journalismus 1 |
| Moduldauer | Zwei Semester |
| Zum Modul gehörige Module / Lehrveranstaltungen | Sprecherziehung Redaktionskonferenz / Feedback zu Produktionen Schreibwerkstatt Aktuelle Medientrends Mediendialog Nachrichten Bühnenmoderation |
| Kennnummer des Moduls | 700 200 |
| Modulfrequenz | Beginn jedes Jahr möglich |
| Arbeitsaufwand insgesamt | 330 Stunden, Kontaktzeit 185 Stunden |
| Leistungspunkte insgesamt | 11 ECTS |
| Beschreibung des Modulteils Sprecherziehung | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 210 |
| Qualifikationsziele | <p>Sprechtraining: Sprecherische Grundlagen: stimm- und sprechförderliche Körperhaltung und -spannung. Variable, ökonomische Stimmführung und unauffällige Atmung. Grundlagen Mediensprechen: Fehlerfreie Lautbildung und angemessene Artikulation. Erarbeitung einer standarddeutschen Aussprache neben mgl. nicht standardisierten Sprachvarietäten, z.B. Dialekte, Soziolekte oder Umgangssprache.</p> <p>Textarbeit: Sinnerfassendes Lesen unterschiedlicher Textsorten. Sprechdenken und Hörverstehen schulen. Umgang mit den verschiedenen Sprechgestaltungsmitteln (Tempo, Pausen, Melodie, Lautstärke etc.).</p> <p>Dialogisches Prinzip: Erarbeitung einer kommunikativen Grundhaltung am Mikrofon und vor der Kamera. Schreiben für Audio und Video.</p> <p>Überzeugend Sprechen auf der Bühne.</p> |
| Inhalte | Sprecherische Grundlagen: Zusammenhang von Körperhaltung, Atmung, Stimme und Artikulation; stimmliche und sprecherische |

| | |
|---|---|
| | Gestaltung unterschiedlicher Audio- /Video-/ Onlineformate; Phonetik Leselehre für Mediensprecher*innen . Künstlerische Textarbeit. Büchermoderation. |
| Lehrveranstaltungstyp | Gruppenunterricht, praktische Einzelübung |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat, Hausaufgaben nach Absprache, |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, 20 Stunden Kontaktzeit |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | Wunderlich, Luise/Schmidts, Mareike (2005): Musikjournalisten sprechen im Radio, in: Peter Overbeck (Hg.): Musikjournalismus, Konstanz: UVK (Praktischer Journalismus 59), S. 77-95; 3. Aufl. München.; Wachtel, Stefan (2003): Schreiben fürs Hören. Trainingstexte, Regeln und Methoden. 3. Aufl. Konstanz Krol,Reinhard/ Bauer, Gabi (2002): Das Moderationshandbuch. Tübingen und Basel. Das Lynen, Patrick: Wunderbare Radiobuch. Personality, Moderation und Motivation. 2. Aufl. München 2009. Duden Verlag (2015): Duden Band 6: Das Aussprachewörterbuch. 7. Aufl. Mannheim Bartels, Elmar: Einfach besser sprechen. Mainz. 2017. |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Redaktionskonferenz / Feedback zu Produktionen | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 211 |
| Qualifikationsziele | Erlernen von redaktionellen Organisationsabläufen und -strukturen Video/Audio. Platzierung von Beiträgen und Sendungen im Hörfunk-Programm. Analyse von Sendungen Video/Audio. |
| Inhalte | Die Redaktionskonferenz vereint mehrere Aspekte der redaktionellen Ausbildung von Video- und Audio-Beiträgen / Sendungen in einem: 1. Kennenlernen und Erörtern von Sendungstypen. 2. Argumentieren für eine Sendung/einen Beitrag, klarmachen, warum und wie die vorgeschlagenen Inhalte produziert / gesendet werden sollen. 3. Besprechen von ausgewählten Beiträgen / Sendungen hinsichtlich Aufbau, Inhalt, Bildtechnischen Elementen, Sende-Layout, Timing, Musikdramaturgie, Sendungsdramaturgie, Ansprechhaltung, Moderationsstil, Textur. Übernahme von verschiedenen Sendediensten/Produktionsaufgaben |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Schreibwerkstatt | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 212 |
| Qualifikationsziele | Schreiben fürs Web Wer Texte schreibt, die im Internet veröffentlicht werden, muss nicht nur wissen, was einen guten Text ausmacht, sondern auch, wie man Informationen so strukturiert, dass sie am Bildschirm spannend, lesbar und verständlich sind. Schreiben fürs Internet beginnt beim Verfassen des Artikels oder des Berichts und endet bei der Konzeption der "Informations-Architektur" des Textes und seines Umfelds. Usability und Webstandards bestimmen dabei die „Bühne“, auf der der Text spielt und gehen eine viel deutlichere Wechselwirkung mit dem Text ein, als das bei klassischen Medien der Fall ist. Auf diese beiden Hauptaspekte beim Schreiben fürs Internet sollen die Studierenden sensibilisiert werden, sie sollen die Fähigkeit erlangen, grundlegende Standards, Formen und Regeln journalistischer Online-Publikationen erarbeiten zu können und erste Grundlagen eines guten Webdesigns erkennen und |

| | |
|--|---|
| | <p>definieren können.</p> <p>Schreiben über Musik Einblicke in die musikjournalistische Praxis (gestern und heute); die Fähigkeit, mit Text-Formaten, Schreibtechniken und Sprachformen differenziert umzugehen; Koordination von sprachlicher Kreativität und inhaltlicher Kompetenz.</p> |
| Inhalte | <p>Schreiben fürs Web Anhand von Beispielen und Übungen soll erarbeitet werden: Wie lenke ich die Aufmerksamkeit des "Users"? Was sage ich wo in meinem Text? Was sage ich mit welchen Textformen? Wie gliedere ich komplexe Themen oder Dossiers? Es werden Publikationsformen im Netz vorgestellt und es werden Begriffe wie Informations-Architektur, Navigation, Hypertext, Storyboard, Multimedialität, Dachzeile, Überschrift, Untertitel, Teaser beispielhaft aufgezeigt und in Übungen vertieft.</p> <p>Schreiben über Musik Die Veranstaltung mischt Theorie und Praxis. So wird neben der Sensibilisierung für mediale Zusammenhänge der Vergangenheit (z.B. Musikjournalismus im 19. Jahrhundert oder in der Nachkriegszeit) eine Sensibilisierung jedes einzelnen Studierenden in Bezug auf sein individuelles Sprach- und Urteilsvermögen angestrebt. Die Erweiterung und professionelle Nutzung von Sprache/Schreibe über Musik steht dabei im Zentrum. Praktische Übungen ergänzen Referate und analytische Anteile.</p> |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminare und praktische Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Leistungsnachweise |
| Arbeitsaufwand | 120 Stunden, Kontaktzeit 80 Stunden |
| Leistungspunkte | 4 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Praktische Übungen, Referate, Analysen |
| Ergänzende Literatur | <p>Nielsen, Jakob und Lorlanger, Hoa: Web Usability. München, 2006, Addison-Wesley Verlag Wolters, Walburga: Wirkungsvoll schreiben für digitale Medien. Berlin, 2009, Cornelsen Verlag Christian Jakubetz, Ulrike Langer, Ralf Hohlfeld: Universalcode: Journalismus im digitalen Zeitalter, 2011, Euryclia Allensbacher Computer- und Technikanalyse ACTA: www.acta-online.de Sauer, Moritz: Blogs, Video & Online-Journalismus. Köln, 2010, O'Reilly Verlag Lange, Jörg: Musikjournalismus im öffentlich-rechtlichen Radio, in: Overbeck, Peter (Hg.): Musikjournalismus. Konstanz: UVK 2005, S. 203-246</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Aktuelle Medientrends | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 213 |
| Qualifikationsziele | Kritisch Auseinandersetzung mit der aktuellen und zukünftigen Mediennutzung. Schärfung des Wissens um die Notwendigkeit, innovative und zukunftssträchtige Angebote immer wieder neu zu entwickeln. |
| Inhalte | Wie sieht die Mediennutzung der Zukunft aus? Was wollen die Zuschauer, Zuhörer und User? Welche Wünsche und Bedürfnisse bestimmen die Medientrends der Zukunft? Die Studierenden setzen sich kritisch mit der Entwicklung in den Medien auseinander und reflektieren diese anhand von aktuellen Studien. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat |
| Arbeitsaufwand | 15 Stunden, Kontaktzeit 10 Stunden |
| Leistungspunkte | 0,5 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | |
| Sprache | Deutsch |

| Beschreibung des Modulteils Mediendialog | |
|--|--|
| Kennnummer des Modulteils | 700 214 |
| Qualifikationsziele | Erlangen eines Überblicks über die bereitgefächerten Arbeitsfelder der Medienbranche und deren Bezüge/Abhängigkeiten zueinander. Kennenlernen von Tätigkeitsfeldern auch jenseits der journalistischen Kerngebiete mit dem Ziel, mediale Zusammenhänge, Probleme aber auch Chancen zu erkennen, einzuschätzen und nutzen zu können. |
| Inhalte | Gastdozenten aus allen Bereichen der Medien, hierbei bevorzugt Opinionleader und Entscheider aus den traditionellen und neuen Medien bis hin zu Pressestellen, Konzertagenturen, Mediengestaltern oder Kommunikationsabteilungen unterweisen die Studierenden in den Gegebenheiten ihrer Professionen. Die Informationen werden durch Vorträge, Diskussionen, kommunikativen Austausch bis hin zu Übungen und schriftlichen Hausaufgaben vermittelt. |
| Lehrveranstaltungstyp | Vorlesung |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat |
| Arbeitsaufwand | 30 Stunden, Kontaktzeit 15 Stunden |
| Leistungspunkte | 1 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Meldung / Nachricht | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 215 |
| Qualifikationsziele | Erwerben von Grundkenntnissen über das Verfassen von Hörfunknachrichten. Verstehen des inhaltlichen Aufbaus von Meldungen, Redaktionsaufsagern und Schlagzeilen. Darüber hinaus wird thematisiert, warum ein Ereignis zu einer Nachricht wird. |
| Inhalte | Verfassen von Hörfunknachrichten, Schreiben fürs Hören; Schlagzeilen und Redaktionsaufsager. Zur Vertiefung der Kenntnisse gestalten die Studierenden im Turnus regelmäßig Nachrichten für Magazinsendungen im Programm des Jungen Kulturkanals. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar und praktische Einzelübung |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Mitarbeit im Seminar und bei Projekten, turnusmäßiges Erstellen und Lesen von Nachrichten (nach Einteilung) Leistungsnachweis |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | Schwiesau, Dietz; Ohler, Josef (neu 2016): Nachrichten – klassisch und multimedial. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, Wiesbaden: Springer VS Reiners, Ludwig (3. Auflage der neu bearbeiteten Ausgabe 2015, erstmals erschienen 1943): Stilkunst. Ein Lehrbuch deutscher Prosa, München: Beck Schneider, Wolf (23. Auflage 2001, erstmals erschienen 1984): Deutsch für Profis. Wege zu gutem Stil, München: Goldmann LaRoche, Walther von; Buchholz, Axel (11. Auflage 2017): Radiojournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis im Hörfunk, Wiesbaden: Springer VS |
| Arbeitsaufwand | 30 Stunden, Kontaktzeit 20 Stunden |
| Leistungspunkte | 1 ECTS |
| Sprache | Deutsch |

| Beschreibung des Modulteils Bühnenmoderation Pop | |
|---|--|
| Kennnummer des Modulteils | 700 216 |
| Qualifikationsziele | Souveräne Moderation einer Pop-Veranstaltung. |
| Inhalte | Praktische Übungen auf der Bühne zu einem vorgegebenen Thema stehen im Vordergrund. Mit welchen Techniken erreicht man das Publikum, wie spricht man es richtig an und unterhält angemessen? Die Übungen werden mit der Kamera mitgeschnitten, sodass die Teilnehmer sich auf der Bühne erleben, das Gelernte wird gleich in Praxisübungen umgesetzt. Dabei wird auch Feedback zur Körpersprache auf der Bühne gegeben. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar und praktische Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat |
| Arbeitsaufwand | 15 Stunden, Kontaktzeit 10 Stunden |
| Leistungspunkte | 0,5 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | |
| Sprache | Deutsch |

Beschreibung der Module aus Modul Medien 2

| | |
|---|---|
| Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang | Bachelor |
| Hauptfach | Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia |
| Modulname | Modul Medien 2 |
| Einordnung Fachgruppe | Institut Musikjournalismus |
| Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen | Erreichen aller notwendigen ECTS aus Modul Medien 1 |
| Moduldauer | Zwei Semester |
| Zum Modul gehörige Module/ Lehrveranstaltungen | Medientechnik Video Videoproduktion Programmplanung Radio Medientechnik Audio Radiopraxis / Audioproduktion |
| Kennnummer des Moduls | 701 200 |
| Modulfrequenz | Beginn jedes Jahr möglich |
| Arbeitsaufwand insgesamt | 915 Stunden, Kontaktzeit 490 Stunden |
| Leistungspunkte insgesamt | 30,5 ECTS |

| Beschreibung des Modulteils Medientechnik Video | |
|--|---|
| Kennnummer des Modulteils | 701 210 |
| Qualifikationsziele | Neue Technologien Die Studierenden lernen neue technologische Entwicklungen auf dem Markt kennen. Typografie Die Studierenden erlernen typografische Grundlagen, samt Umgang und Gestaltung mit Schrift. Motion Graphics Die Studierenden erlernen die Grundlagen einer Compositing- und Animationssoftware. |
| Inhalte | Neue Technologien Analyse der Neuentwicklungen auf dem Kamera- / Ton- / Software-Markt. Einführung in neu verfügbares Equipment. Typografie Einführung in den Themenbereich Typografie, Sensibilisierung für Schrift, Wirkung und Bedeutung typografischer Gestaltung, Anwendung typografischer Gestaltungsgrundlagen. Motion Graphics Grafiken erstellen, Bewegungspfade, komplexe Formen, Textanimation, Tracking, 3D-Raum, virtuelle Kamera, virtuelles Studio, Puppet Tool, Keying, Medienausgabe / -übergabe |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminare und prakt. Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Teilnahme, Testate, |
| Arbeitsaufwand | 90 Stunden, Kontaktzeit 50 Stunden |
| Leistungspunkte | 3 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Bewegtbildproduktionen, Hausarbeiten |

| | |
|--|---|
| Ergänzende Literatur | Siehe Reader read + play – Einführung in die Typografie (Ulysses Voelker) Buchstaben kommen selten allein – Ein typografisches Handbuch (Indra Kupferschmid) Der Mensch und seine Zeichen – Schriften, Symbole, Signets, Signale (Adrian Frutiger) |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Videoproduktion | |
| Kennnummer des Modulteils | 701 211 |
| Qualifikationsziele | <p>TV-Beitrag 2 Produktion eines TV-Beitrags</p> <p>Interview Interviewstrategien für Audio und TV kennen und adäquat anwenden, themen- und situationsgemäße Interview-Vorbereitung (Interviewziele) und Durchführung mit den Gesprächspartnern, situative und gesetzte Interviews, Machbarkeit der Doppelverwertung in beiden Medien einschätzen, technische Bedingungen und den entsprechenden Material- und Zeitaufwand richtig einschätzen und optimieren, Umgang mit Pannen. Rohmaterial zu fertigen, journalistische Produkte aufarbeiten.</p> <p>Produktion Web Multimedial Die Studierenden lernen, Medien und Inhalte gezielt nach der Cognitive-Load-Theorie einzusetzen.</p> <p>Langform Dokumentation Um Non-fiktionale Filmprojekte umzusetzen, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten und nach wie vor auch mehrere Hürden zu überwinden. Die Vorlesung stützt sich dabei auf die Erfahrung von Dozenten im interkulturellen Austausch.</p> <p>Musikfilm 1 Erlernen der Besonderheiten und Schwierigkeiten einer Musikdokumentarfilmproduktion</p> <p>Studioproduktion / Moderation Die Studierenden lernen die Arbeit in und mit einem Videostudio vor und hinter der Kamera.</p> <p>Produktion on Location Die Studierenden erarbeiten und produzieren im großen Team eine moderierte Sendung.</p> |
| Inhalte | <p>TV-Beitrag 2 Der Fokus wird exemplarisch auf eine Erzählform (z.B. das Porträt) gelegt und dazu ein geeignetes Thema mit Bezug zu Musik gesucht. Es wird ein eigenständiger TV-Beitrag produziert.</p> <p>Interview Fragetechniken kennenlernen und üben, Dramaturgie von Interviews planen und einüben, eigenes interviewgerechtes Verhalten (Stimme, Mimik, Gestik, Körpersprache) einsetzen und im Test-Interview einschätzen (Eigen- und Fremdwahrnehmung). Kontakt, Terminplanung und Themenkoordination mit dem/der Interviewten, Drehortbestimmung und Materiallogistik, Einrichten der Technik für Bild, Licht und Ton, Aufgabenverteilung und Probelauf, Teamkoordination, Interview-Aufnahme, Abbau, Rohmaterial-Selektion für Audio- und Video-Produktion, ggf. off-Text, Teaser usw. verfassen, Endfertigung und Abnahme, Schlussbesprechung.</p> <p>Produktion Web Multimedial Cognitive-Load-Theorie, Analyse, Einführung Web-Tools</p> <p>Langform Dokumentation Anhand des Arbeitens an einem Dokumentar-Projekt lernt man neben Recherche, Vorbereitung, Drehen, Schneiden und Vertonen ebenso die Anforderungen bei der Arbeit im Team wie auch als einzelner Journalist kennen. Im Vordergrund steht dabei die Kooperation mit externen Fachkräften, sowie die interkulturelle Interaktion.</p> <p>Musikfilm 1 Historische Entwicklung des Musikdokumentarfilms, Thema Authentizität im Film, Produktion einer Beobachtung unter dessen Anwendung.</p> <p>Studioproduktion / Moderation Greenscreen, Studiobeleuchtung, Moderationstraining mit und</p> |

| | |
|--|--|
| | ohne Teleprompter Produktion on Location Konzeption, Planung sowie Produktion on Location, Beleuchtung des Settings, Aufwändige Postproduktion |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminare und prakt. Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testate, Leistungsnachweise anhand der praktischen Übungen und Produktionen |
| Arbeitsaufwand | 345 Stunden, Kontaktzeit 200 Stunden |
| Leistungspunkte | 11,5 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Bewegtbildproduktionen, Hausarbeiten, Leistungsnachweise anhand der praktischen Übungen und Produktionen. |
| Ergänzende Literatur | Jürgen Friedrichs, Ulrich Schwinges: Das journalistische Interview Springer Verlag Wiesbaden, 2016, Viola Falkenberg: Interviews meistern, FAZ-Institut, Frankfurt 1999 |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Programmplanung Radio | |
| Kennnummer des Modulteils | 701 212 |
| Qualifikationsziele | Programmdramaturgie Pop II Dramaturgische Konzeption einer einstündigen Popsendung. Musikdramaturgie Klassik Die Studierenden können Kriterien für eine sinnvolle und ausgewogene Kulturradio-Musikprogrammgestaltung für öffentlich- rechtlichen Rundfunkanstalten darlegen. Sie sind in der Lage Begleitprogramme und thematische Sendeformate für Rundfunk und Online zu erstellen. Radiomarketing Vermittlung der Grundlagen von On-Air-Promotion und On-Air-Marketing eines Radiosenders. Verständnis für den Aufbau von (Radio-) Marken. Vermittlung der Grundlagen der Positionierung einer (Radio-) Marke in einem Wettbewerbsmarkt – auch unter Berücksichtigung der Digitalisierung des Audio-Marktes. |
| Inhalte | Programmdramaturgie Pop II Die Studierenden erlernen den gezielten Umgang mit geschriebener und gesprochener Sprache, den dramaturgischen Einsatz von Musik/Geräusch- Produktionstricks, das Erstellen von Magazinbeiträgen sowie die Integration von Social Media. Musikdramaturgie Klassik Ermitteln von Kriterien für thematische und nicht-thematische Musikprogramme. Diskussion von Musikprogrammen. Erstellen von Übungsaufgaben aufgrund der erlernten Kriterien. Verfassen von Stichpunkten für Moderationen. Radiomarketing Die Aufgabe von On-Air-Promotion und On-Air-Marketing ist es, in der Moderation und in Programmelementen dem Hörer jeden Tag neu und kreativ die Positionierung des Senders zu umschreiben und den Nutzen zu vermitteln, den der Hörer hat, wenn er diesen Sender hört. Es wird vermittelt, wie mittels strategischer oder taktischer Promotions wichtige Merkmale herausgearbeitet werden können, um die Einschaltquoten in unterschiedlichsten Bereichen zu optimieren. Darüber hinaus wird vermittelt, wie wichtig die On Air Promotion als Mittel zur Marktdurchdringung in Zeiten immer größer werdender Konkurrenz ist. Im zweiten Teil werden Grundlagen zum Einsatz von Gewinnspielen zur Quotenoptimierung und Hörerbindung vermittelt und diese auch im Hinblick auf Wettbewerbsmärkte beleuchtet. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminare mit begleitenden prakt. Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat, Leistungsnachweis, Bewertung der praktische Übungen |
| Arbeitsaufwand | 90 Stunden, Kontaktzeit 50 Stunden |
| Leistungspunkte | 3 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | Müller, Dieter K. (Hg.): Praxiswissen Radio. Wie Radio gemacht wird - Und Wie Radiowerbung Anmacht. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwissenschaften 2011 |

| | |
|--|--|
| | <p>Radiojournalismus von Peter Overbeck, Kapitel „On Air Promotion“; Erfolgreich Radio machen von Yvonne Malak, Kapitel „On Air Promotion/ On Air Marketing und Gewinnspiele“ Overbeck, Peter, Hg., Musikjournalismus. Praktischer Journalismus, Bd. 59. Konstanz: UVK, 2005. Overbeck, Peter, Hg., Radiojournalismus. Handbuch Journalismus. Konstanz: UVK-Verl.-Ges, 2009. Hettinger, Holger / Leif Kramp: Kultur. Basiswissen für die Medienpraxis. Köln: von Halem 2013 Weiteres Material wird auf der E-Learning-Plattform Ilias bereitgestellt</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Medientechnik Audio | |
| Kennummer des Modulteils | 701 213 |
| Qualifikationsziele | Das Seminar vertieft bereits gewonnene Kenntnisse in der professionellen Audioeditor-Software und beleuchtet Einstellungsmöglichkeiten und weitere Funktionen. |
| Inhalte | Die Studierende lernen verschiedene Techniken zum Bearbeiten und Arrangieren von Sprache, Musik und Sound-Effekten. Im Fokus liegen u.a. Audioqualität, Spur- und PlugIn-Automation, ein verbesserter Workflow und die Verwendung von Shortcuts. Das Seminar endet mit einer Arbeitsphase, in der die Studierenden ein gemeinsames oder individuelles Projekt aus dem Bereich Radio Imaging/Branding gestalten. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar mit begleitenden prakt. Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Leistungsnachweis |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Radiopraxis / Audioproduktion | |
| Kennummer des Modulteils | 701 214 |
| Qualifikationsziele | <p>Moderationstraining Pop Schreiben und authentisches Präsentieren von Moderationen im Kontext einer Popradiosendung. Verfassen von Moderationen, Meldungen und Teasern.</p> <p>Moderationstraining Kultur Schreiben und authentisches Präsentieren von Moderationen im Kontext einer Kultursendung. Zu einem eigenen Profil und seinem persönlichen Moderationsstil finden.</p> <p>Klassische Musik im Radio Moderation und Präsentation klassischer Musik im Radio stellt in unterschiedlichen Rundfunkformaten diverse Anforderungen an den Journalisten. In besonderer Weise werden historische Einordnung und aktuelle Relevanz miteinander verknüpft, zudem ist eine genaue Definition der jeweils angesprochenen Zielgruppe nötig. Eine angemessene Darstellung des Spannungsfelds schafft den Spagat zwischen punktgenauer Identifikation der relevanten Informationen und atmosphärischer Vorbereitung auf Hörerlebnisse.</p> <p>Produktion aktuelle Kultursendung Erarbeitung der inhaltlichen, technischen und organisatorischen Bestandteile von Kulturmagazinsendungen. Eigenständige Planung, Durchführung und Moderation von Kulturmagazinsendungen.</p> <p>Livesendung Kultur / Pop Die Studierenden haben alle technischen und inhaltlichen Mittel erworben, um eine Livesendung Kultur oder Pop zu planen und durchzuführen.</p> <p>Einführung Langform Audio: Die Studierenden lernen Herstellung und Ästhetik des Storytellings für Audio-Langform kennen. Sie kennen Stile und Formen von klassischen bis neuartigen Audio-Formen. Sie</p> |

| | |
|---|--|
| | erkennen den dramaturgischen Aufbau und den Einsatz der technischen Mittel. |
| Inhalte | <p>Moderationstraining Pop Aufbau, Einstieg und Ausstieg bei Moderation und Teaser; Anwenden von „Earcatchern“; Trainieren der Ansprechhaltung und der Stimme (Anmutung, Betonung); Umgang mit Pannen.</p> <p>Moderationstraining Kultur Live-Moderation einer personalityorientierten Sendung im Studio, moderieren mit Fließtext, Stichwortmethode und ohne jedes schriftliche Hilfsmittel. Analyse diverser nationaler und internationaler Radioformate in Bezug auf Moderation.</p> <p>Klassische Musik im Radio In Übungen werden Theorie und Praxis der Präsentation klassischer Musik miteinander verknüpft, wobei besonderer Wert auf verschiedene Beitrags/Sendungsformate gelegt wird, um verschiedene Hörergruppen gezielt ansprechen zu können. Schon während des Seminars werden erarbeitete Erkenntnisse direkt am Mikrofon ausprobiert.</p> <p>Produktion aktuelle Kultursendung Erarbeitung und Sendung einer zweistündigen Hörfunksendung mit aktuellen, regionalen Kulturthemen im Redaktionsteam. Darin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Redaktionskonferenz (Themenauswahl und Diskussion) • Planung und Erstellung sämtlicher Elemente der Sendung (u.a. Moderation, Beiträge, Musikauswahl) • Abhöre der Sendungen <p>Livesendung Kultur / Pop Die Studierenden erlernen in selbständigen praktischen Übungen die nötigen inhaltlichen und technischen Fertigkeiten für die Planung und Durchführung einer Livesendung Klassik oder Pop.</p> <p>Einführung Langform Audio: Einführung in unterschiedliche Darstellungsformen. Erproben verschiedener Stilmittel und dramaturgischer Konzepte. Erlernen von Recherchemethoden, Erzählstil, Stimmungsgestaltung, Klangästhetik und Hörerorientierung. Auswahl geeigneter Themen sowie Feedback zu fertigen Produktionen.</p> |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminare und prakt. Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testate, Leistungsnachweise und Prüfungen, Bewertung von praktischen Übungen |
| Arbeitsaufwand | 330 Stunden, Kontaktzeit 160 Stunden |
| Leistungspunkte | 11 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Prüfungen: Planung sowie Produktion einer Präsentation klassischer Musik Planung und Durchführung einer einstündigen Livesendung für Klassik oder Popradio. |
| Ergänzende Literatur | Lynen, Patrick, Das wundervolle Radiobuch: Moderne Moderation im Radio - Persönlichkeit, Kommunikation, Motivation, Baden-Baden 2010 La Roche, Walter von / Buchholz, Axel (Hg.), Radio-Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis im Hörfunk, Berlin, Juni 8. Aufl. 1993 Arnold, Bernd-Peter, ABC des Hörfunks. München, 2. überarb. Aufl. 1999 |
| Sprache | Deutsch |

Beschreibung der Module aus Modul Musik 3

| | |
|--|---|
| Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang | Bachelor |
| Hauptfach | Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia |
| Modulname | Modul Musik 3 |
| Einordnung Fachgruppe | Institut für Musikwissenschaft und Musikinformatik |
| Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen | Erreichen aller notwendigen ECTS aus Modul Musik 1 und 2 |
| Moduldauer | Zwei Semester |
| Zum Modul gehörige Module / Lehrveranstaltungen | Seminar Musikwissenschaft Vorlesung Musikgeschichte Seminar Musik und Kultur Instrumentalunterricht |
| Kennnummer des Moduls | 110 300 |
| Modulfrequenz | Beginn jedes Jahr möglich. |
| Arbeitsaufwand insgesamt | 360 Stunden, Kontaktzeit 110 Stunden |
| Leistungspunkte insgesamt | 12 ECTS |
| Beschreibung des Modulteils Seminar Musikwissenschaft | |
| Kennnummer des Modulteils | 110 310 |
| Qualifikationsziele | Grundlegende Vertrautheit mit den Inhalten, Zielsetzungen und Methoden des Fachs. |
| Inhalte | Wechselnde Themengebiete, siehe Vorlesungsverzeichnis. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Teilnahme Leistungsnachweis |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Referat, Hausarbeit nach Absprache |
| Ergänzende Literatur | |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, 30 Stunden Kontaktzeit |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Ringvorlesung Musikwissenschaft | |
| Kennnummer des Modulteils | 110 311 |
| Qualifikationsziele | Musikgeschichtliches Grundwissen |
| Inhalte | Musikgeschichte III: 19.-21. Jahrhundert |
| Lehrveranstaltungstyp | Vorlesung |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Teilnahme Prüfung |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Mündl. Abschlussprüfung |
| Ergänzende Literatur | Peter Schnaus (Hrsg.): Europäische Musik in Schlaglichtern, Mannheim usw. 1990 |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, 30 Stunden Kontaktzeit |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Seminar Musik und Kultur | |
| Kennnummer des Modulteils | 110 312 |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden sind in der Lage, kulturgeschichtliche Phänomene einzuordnen und Sachverhalte der Musikgeschichte mit solchen in den Bereichen Literatur und Kunst in Beziehung zu setzen. Sie können Parallelen und Unterschiede analysieren und klassifizieren. |
| Inhalte | Die in den vorausgegangenen Semestern erworbenen Grundlagen werden am Beispiel eines die Kultursparten Musik, Literatur und Kunst übergreifenden Schwerpunktthemas exemplarisch wissenschaftlich vertieft, analysiert, und dann in schriftlicher und medialer Form umgesetzt. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Teilnahme Leistungsnachweis |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Referat, Hausarbeit nach Absprache |
| Ergänzende Literatur | Material wird bezogen auf die Schwerpunkte in der Veranstaltung bekanntgegeben und auf der E-Learning- |

| | |
|--|--|
| | Plattform Ilias bereitgestellt |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, 30 Stunden Kontaktzeit |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Instrumentalunterricht (Klavier) Anforderung weiterer Instrumente auf Anfrage | |
| Kennnummer des Modulteils | 110 313 |
| Qualifikationsziele | Verbesserung des Klavierspiels sowie Erlernen von mehrstimmigem Denken. |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung technischer Grundlagen • Erarbeiten leichter Klavierliteratur einschließlich Kammermusik aus verschiedenen Epochen. |
| Lehrveranstaltungstyp | Prakt. Einzelunterricht |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Teilnahme Testat |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | |
| Arbeitsaufwand | 180 Stunden, Kontaktzeit 20 Stunden |
| Leistungspunkte | 6 ECTS |
| Sprache | Deutsch |

Beschreibung der Module aus Modul Journalismus 3

| | |
|--|--|
| Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang | Bachelor |
| Hauptfach | Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia |
| Modulname | Modul Journalismus 3 |
| Einordnung Fachgruppe | Institut Musikjournalismus |
| Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen | Erreichen aller notwendigen ECTS aus Modul Journalismus 1 und 2 |
| Moduldauer | Zwei Semester |
| Zum Modul gehörige Module / Lehrveranstaltungen | Sprecherziehung Redaktionskonferenz / Feedback zu Produktionen Medien- und Urheberrecht Mediendialog Bühnenmoderation Selbstvermarktung / Existenzgründung Projektkalkulation |
| Kennnummer des Moduls | 700 300 |
| Modulfrequenz | Beginn jedes Jahr möglich |
| Arbeitsaufwand insgesamt | 300 Stunden, Kontaktzeit 145 Stunden |
| Leistungspunkte insgesamt | 10 ECTS |
| Beschreibung des Modulteils Sprecherziehung | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 310 |
| Qualifikationsziele | <p>Sprechtraining: Sprecherische Grundlagen: stimm- und sprechförderliche Körperhaltung und -spannung. Variable, ökonomische Stimmführung und unauffällige Atmung. Grundlagen Mediensprechen: Fehlerfreie Lautbildung und angemessene Artikulation. Erarbeitung einer standarddeutschen Aussprache neben mgl. nicht standardisierten Sprachvarietäten, z.B. Dialekte, Soziolekte oder Umgangssprache.</p> <p>Textarbeit: Sinnerfassendes Lesen unterschiedlicher Textsorten. Sprechdenken und Hörverstehen schulen. Umgang mit den verschiedenen Sprechgestaltungsmitteln (Tempo, Pausen, Melodie, Lautstärke etc.).</p> <p>Dialogisches Prinzip: Erarbeitung einer kommunikativen Grundhaltung am Mikrofon und vor der Kamera. Schreiben für Audio und Video.</p> <p>Überzeugend Sprechen auf der Bühne.</p> |
| Inhalte | Sprecherische Grundlagen: Zusammenhang von Körperhaltung, Atmung, Stimme und Artikulation; stimmliche und sprecherische Gestaltung unterschiedlicher Audio- /Video- / Onlineformate; Phonetik |

| | |
|---|---|
| | Leselehre für Mediensprecher*innen . Künstlerische Textarbeit. Bühnenmoderation. |
| Lehrveranstaltungstyp | Gruppenunterricht, praktische Einzelübung |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Beurteilung der Mitarbeit; Hausaufgaben nach Absprache, Leistungsnachweis |
| Arbeitsaufwand | 90 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden |
| Leistungspunkte | 3 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | Wunderlich, Luise/Schmidts, Mareike (2005): Musikjournalisten sprechen im Radio, in: Peter Overbeck (Hg.): Musikjournalismus, Konstanz: UVK (Praktischer Journalismus 59), S. 77-95; 3. Aufl. München.; Wachtel, Stefan (2003): Schreiben fürs Hören. Trainingstexte, Regeln und Methoden. 3. Aufl. Konstanz Krol, Reinhard/ Bauer, Gabi (2002): Das Moderationshandbuch. Tübingen und Basel. Das Lynen, Patrick: Wunderbare Radiobuch. Personality, Moderation und Motivation. 2. Aufl. München 2009. Duden Verlag (2015): Duden Band 6: Das Aussprachewörterbuch. 7. Aufl. Mannheim Bartels, Elmar Einfach besser sprechen. Mainz. 2017. |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Redaktionskonferenz / Feedback zu Produktionen | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 311 |
| Qualifikationsziele | Erlernen von redaktionellen Organisationsabläufen und -strukturen Video/Audio. Platzierung von Beiträgen und Sendungen im Hörfunk-Programm. Analyse von Sendungen Video/Audio. |
| Inhalte | Die Redaktionskonferenz vereint mehrere Aspekte der redaktionellen Ausbildung von Video- und Audio-Beiträgen / Sendungen in einem: 1. Kennenlernen und Erörtern von Sendungstypen. 2. Argumentieren für eine Sendung/einen Beitrag, klarmachen, warum und wie die vorgeschlagenen Inhalte produziert / gesendet werden sollen. 3. Besprechen von ausgewählten Beiträgen / Sendungen hinsichtlich Aufbau, Inhalt, Bildtechnischen Elementen, Sende-Layout, Timing, Musikdramaturgie, Sendungsdramaturgie, Ansprechhaltung, Moderationsstil, Textur. Übernahme von verschiedenen Sendediensten/Produktionsaufgaben |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Medien- und Urheberrecht | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 312 |
| Qualifikationsziele | Sensibilisierung im Umgang mit den geltenden medienrechtlichen Regelungen für die journalistische Tätigkeit im Bereich von Rundfunk und neuen Medien. Insbesondere Vermittlung von Kenntnissen hinsichtlich des Allg. Rundfunkrechts, des Urheberrechts, des Rechts am eigenen Bild/Ton sowie des relevanten Werberechts. |
| Inhalte | Wiederholung / Auffrischung zum Allg. Rundfunkrecht, Urheberrecht, Recht am eigenen Bild/Ton. Weiterführende Beratung in allen medienrechtlichen Fragen zu konkreten Praxisarbeiten sowie zur Abschlussarbeit. |
| Lehrveranstaltungstyp | Vorlesung |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat |
| Arbeitsaufwand | 15 Stunden, 10 Stunden Kontaktzeit |
| Leistungspunkte | 0,5 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |

| | |
|---|--|
| Ergänzende Literatur | Handbuch: „Alles geklärt – Medienproduktion & Recht“, Herausgeber: Medienanstalt Berlin-Brandenburg und Bildungszentrum BürgerMedien e.V. Ludwigshafen, 2016 „Zur urheberrechtlichen Zulässigkeit von Filmzitatzen, Kompilationsfilmen und Mashups“ – Vortrag von Prof. Dr. Alexander Peukert, Universität Frankfurt am Main, während der DOKU.ARTS 2014 in Berlin Wandtke/Bullinger, Praxiskommentar zum Urheberrecht, 4. Auflage 2014 Löffler, Presserecht, 6. Auflage 2015 www.irights.info www.klicksafe.de |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Mediendialog | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 313 |
| Qualifikationsziele | Erlangen eines Überblicks über die bereitgefächerten Arbeitsfelder der Medienbranche und deren Bezüge/Abhängigkeiten zueinander. Kennenlernen von Tätigkeitsfeldern auch jenseits der journalistischen Kerngebiete mit dem Ziel, mediale Zusammenhänge, Probleme aber auch Chancen zu erkennen, einzuschätzen und nutzen zu können. |
| Inhalte | Gastdozenten aus allen Bereichen der Medien, hierbei bevorzugt Opinionleader und Entscheider aus den traditionellen und neuen Medien bis hin zu Pressestellen, Konzertagenturen, Mediengestaltern oder Kommunikationsabteilungen unterweisen die Studierenden in den Gegebenheiten ihrer Professionen. Die Informationen werden durch Vorträge, Diskussionen, kommunikativen Austausch bis hin zu Übungen und schriftlichen Hausaufgaben vermittelt. |
| Lehrveranstaltungstyp | Vorlesung |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat |
| Arbeitsaufwand | 30 Stunden, Kontaktzeit 15 Stunden |
| Leistungspunkte | 1 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Bühnenmoderation | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 314 |
| Qualifikationsziele | Musikjournalistinnen kommen häufig in die Lage, Musikveranstaltungen ganz verschiedenen Typs (Motto-Konzerte, Preisträgerkonzerte, Festveranstaltungen) auf der Bühne zu präsentieren. Ziel ist, Handwerkszeug zu vermitteln für anlassgerechtes Auftreten und Planung der freien Rede nach Stichworten. |
| Inhalte | Auftrittstraining. Körpersprache (Haltung, Gestik, Mimik), Redeplanung (Welche Inhalte bei welchem Anlass im Vordergrund?), Redeaufbau. Gliederung. Sprachlicher und stimmlicher Ausdruck. Bewältigen irritierender Situationen. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar mit praktischen Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Prüfung |
| Arbeitsaufwand | 60 Stunden, Kontaktzeit 25 Stunden |
| Leistungspunkte | 2 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Bewertung einer Moderation |
| Ergänzende Literatur | |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Selbstvermarktung / Existenzgründung | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 315 |
| Qualifikationsziele | Sicherheit bei der Erschließung des Medienmarktes und der Vermarktung der eigenen journalistischen Leistung. Chancen und Ziele einer Selbständigkeit beurteilen können. |
| Inhalte | Die Studierenden erhalten Empfehlungen, wie man den Markt beobachtet, Kontakte aufbaut, Honorare verhandelt und sich dabei an Marktpreisen orientiert. Es werden Kenntnisse zu den |

| | |
|---|--|
| | Rahmenbedingungen, Chancen und Risiken der freiberuflichen Existenz und mögliche Marktvorteile durch Gemeinschaftsgründungen vermittelt. Hinweise zu Fördermöglichkeiten, betriebswirtschaftliche und steuerliche Aspekte. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat |
| Arbeitsaufwand | 30 Stunden, Kontaktzeit 25 Stunden |
| Leistungspunkte | 1 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Projektkalkulation | |
| Kennnummer des Modulteils | 700 316 |
| Qualifikationsziele | Präzise Analyse und realistische Einschätzung von Drehbuch/Manuskript, Gestaltungsabsicht und Aufwand eines Medienprojektes. Erfassung der finanziellen Erfordernisse und der möglichen Unwägbarkeiten. |
| Inhalte | Beispielhafte Veranschaulichung wie unterschiedlich hoch die Kosten bei der Realisierung von Medienprojekten ausfallen können. Wie verschieben sich Schwerpunkte, wenn ein und dasselbe Projekt mit einem hohen Budget und einem niedrigen Budget produziert werden? |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminar / Vorlesung |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testat |
| Arbeitsaufwand | 15 Stunden, Kontaktzeit 10 Stunden |
| Leistungspunkte | 0,5 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | Testat |
| Sprache | Deutsch |

Beschreibung der Module aus Modul Medien 3

| | |
|---|---|
| Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang | Bachelor |
| Hauptfach | Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia |
| Modulname | Modul Medien 3 |
| Einordnung Fachgruppe | Institut Musikjournalismus |
| Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen | Erreichen aller notwendigen ECTS aus Modul Medien 1 und 2 |
| Moduldauer | Zwei Semester |
| Zum Modul gehörige Module/ Lehrveranstaltungen | Videoproduktion Radiopraxis / Audioproduktion |
| Kennnummer des Moduls | 701 300 |
| Modulfrequenz | Beginn jedes Jahr möglich |
| Arbeitsaufwand insgesamt | 270 Stunden, Kontaktzeit 100 Stunden |
| Leistungspunkte insgesamt | 9 ECTS |
| Beschreibung des Modulteils Videoproduktion | |
| Kennnummer des Modulteils | 701 310 |
| Qualifikationsziele | Musikfilm 2 Produktion eines inszenierten Porträts und Vorbereitung auf Bachelorarbeit. Mobile Berichterstattung Praktische Erfahrungen sammeln für diverse Erzählformen wie Slideshows, Video-Interviews, News im Film-(NiF) Formate, Infomagazin-Beitragsproduktion, Aufsager im Alleingang, Streaming von aktuellen news-Situationen. |
| Inhalte | Musikfilm 2 Historische Entwicklung und Analyse des inszenierten Musikfilms/-clips, Produktion eines inszenierten Kurzporträts. Vorbereitung auf die Bachelorarbeit, Analyse eines Musikdokumentarfilms. Mobile Berichterstattung Die Studierenden lernen die technischen Eigenschaften des |

| | |
|--|---|
| | Smartphones, die für den Einsatz für mobile Produktion wichtig sind kennen (Objektive, Aufnahmetechnik und Kompression, Mikrofonierung, Apps und Tools, Publikationsplattformen). Sie lernen verschiedene Erzählformen und wissen um Möglichkeiten der Veröffentlichung (Datenübertragung, streaming). |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminare und prakt. Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Leistungsnachweis, Beurteilung anhand der praktischen Übungen und Produktionen Prüfung in Musikfilm 2 |
| Arbeitsaufwand | 150 Stunden, Kontaktzeit 50 Stunden |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Prüfung in Musikfilm 2 |
| Ergänzende Literatur | |
| Sprache | Deutsch |
| Beschreibung des Modulteils Radiopraxis / Audioproduktion | |
| Kennnummer des Modulteils | 701 311 |
| Qualifikationsziele | Podcast Die Studierenden lernen anhand von Beispielen und Übungen die vielfältige und breite Landschaft des Podcasting kennen und können eigene Podcastformate produzieren. Langform Audio: Feature Produktion eines Features mit allen dafür nötigen Elementen. |
| Inhalte | Podcast Beispielhafte Analyse von unterschiedlichen Produktionen, deren Dramaturgie und technische Umsetzung. Konzeption und Umsetzung eines eigenen Podcasts. Klärung der Veröffentlichungswege. Langform Audio: Feature Anhand von Hörbeispielen wird das Genre Feature in seiner dramaturgischen Komplexität besprochen. Welche Feature-Formen und Elemente gibt es; welche Erzählperspektiven und Schreibhaltungen. Wie entwickelt man eine Dramaturgie. Wie kommen Interviews, Atmosphäre, Musik, Text, Archivmaterial und fiktive Elementen zum Einsatz. Anhand einer praktischen Umsetzung wird geübt: Welche Themen eignen sich. Wie schreibt man ein Exposé. Wo wird recherchiert, welche Interviews sind zu führen. Anhand eines Manuskriptes wird das Feature produziert. |
| Lehrveranstaltungstyp | Seminare und prakt. Übungen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Leistungsnachweise, Beurteilung anhand der praktischen Übungen und Produktionen |
| Arbeitsaufwand | 120 Stunden, Kontaktzeit 50 Stunden |
| Leistungspunkte | 4 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | |
| Ergänzende Literatur | |
| Sprache | Deutsch |

Beschreibung weiterer Module

| Beschreibung des Moduls Wahlpflichtfach | |
|---|--|
| Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang | Bachelor |
| Hauptfach | Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia |
| Modulname | Wahlpflichtfach |
| Einordnung Fachgruppe | Institut Musikjournalismus |
| Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen | Erreichen aller notwendigen ECTS aus Modul Journalismus 1, Musik 1, Medien 1 |
| Moduldauer | Ein Semester |
| Zum Modul gehörige Moduleile / Lehrveranstaltungen | s. Wahlfachangebot auf www.hfm.eu |
| Kennnummer des Moduls | 70 |
| Modulfrequenz | Beginn jedes Semester möglich. |
| Arbeitsaufwand insgesamt | 60 Stunden, Kontaktzeit: wie unter jeweiligem Angebot ausgewiesen |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Regelmäßige Teilnahme, Wie unter jeweiligem Angebot ausgewiesen |
| Leistungspunkte insgesamt | 2 ECTS |

| Beschreibung des Moduls Projekte | |
|---|---|
| Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang | Bachelor |
| Hauptfach | Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia |
| Modulname | Projekte |
| Einordnung Fachgruppe | Institut Musikjournalismus |
| Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen | Erreichen aller notwendigen ECTS aus Modul Journalismus 1, Musik 1, Medien 1 |
| Kennnummer des Moduleils | 702 100 |
| Qualifikationsziele | Anhand aktueller Projekte u.a. in Zusammenarbeit mit externen Partnern erlernen die Studierenden unter realen Bedingungen das Erstellen von Beiträgen von der inhaltlich-journalistischen Konzeption bis zur Veröffentlichung/Ausstrahlung. |
| Inhalte | Die Projektarbeit erstreckt sich von internen Projekten wie z.B. die Dokumentation von Veranstaltungen bis hin zu Kooperationen mit externen Partnern wie z.B. Fachtagungen, Rundfunkhäuser, Agenturen. |
| Lehrveranstaltungstyp | Projektarbeit |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Leistungsnachweis |
| Arbeitsaufwand | 120 Stunden |
| Leistungspunkte | 4 ECTS |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Semesterweise Beurteilung der Mitarbeit, eigenständige Erstellung von Audio- oder Videobeiträgen |
| Ergänzende Literatur | |
| Sprache | Deutsch |

| Beschreibung des Moduls Praktika | |
|--|--|
| Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang | Bachelor |
| Hauptfach | Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia |
| Modulname | Praktika |
| Einordnung Fachgruppe | Institut Musikjournalismus |
| Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen | Erreichen aller notwendigen ECTS aus Modul Journalismus 1, Musik 1, Medien 1 |
| Moduldauer | s. Prüfungsordnung |
| Kennnummer des Moduls | 703 100 |
| Modulfrequenz | Beginn jedes Semester möglich. |
| Qualifikationsziele | Kennenlernen von unterschiedlichsten Berufsfeldern in den klassischen und Online-Medien und in medienverwandten Bereichen (z.B. Pressestellen, Kommunikationsabteilungen |

| | |
|---|---|
| | etc.). Kennenlernen innerbetrieblicher Prozesse, aktive Mitarbeit bei redaktionellen Abläufen und Produktionsverfahren. Erlernen der Fähigkeit, Moderationen, Sendungen und Beiträge unter realen Bedingungen – auch unter Zeitdruck- von der inhaltlich-journalistischen Konzeption bis zur Veröffentlichung / Ausstrahlung zu erstellen und umzusetzen. Einblick gewinnen in professionelle kommunikative Vernetzungsstrategien. |
| Inhalte | s. Prüfungsordnung |
| Lehrveranstaltungstyp | |
| Lehrveranstaltungsprüfung | Testate |
| Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen | Erstellen von Praktikumsberichten |
| Ergänzende Literatur | Ahlsweide , Elke (2011): <i>Praktikum!</i> , Konstanz: UVK (Wegweiser Journalismus, Band 9) |
| Arbeitsaufwand | 300 Stunden |
| Leistungspunkte | 10 ECTS |
| Sprache | Deutsch |

| Beschreibung des Moduls Bachelorarbeit | |
|---|--|
| Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang | Bachelor |
| Hauptfach | Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia |
| Modulname | Bachelorarbeit |
| Einordnung Fachgruppe | Institut Musikjournalismus |
| Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen | Erreichen aller notwendigen ECTS aus Modul Journalismus 1 bis 3, Musik 1 bis 3, Medien 1 bis 3 |
| Moduldauer | Ein Semester |
| Zum Modul gehörige Moduleile / Lehrveranstaltungen | Bachelorarbeit |
| Kennnummer des Moduls | 999 300 |
| Modulfrequenz | Beginn jedes Jahr möglich. |
| Arbeitsaufwand insgesamt | 450 Stunden |
| Leistungspunkte insgesamt | 15 ECTS |